



Polizeirevier Jerichower Land

Polizeimeldungen Polizeirevier Jerichower Land

Berichtszeitraum 10.06-11.06.2026

Tägliche Verkehrs- und Kriminalitätslage "Versuchter Betrug durch falschen Bankmitarbeiter"
"Rauchentwicklung durch angebranntes Essen" "Parkplatzunfall mit Flucht"

Versuchter Betrug durch falschen Bankmitarbeiter

Genthin, 11.06.2026

Ein 76-jähriger deutscher Geschädigter wurde Opfer eines versuchten Betrugs. Nach bisherigen Erkenntnissen erhielt der Mann einen Anruf von einer Person, die sich als Mitarbeiter einer Bank ausgab. Im Verlauf des Gesprächs wurde der Geschädigte aufgefordert, einen niedrigen fünfstelligen Betrag zu überweisen. Einen nachvollziehbaren Grund für die geforderte Zahlung konnte der Anrufer nicht nennen. Der 76-Jährige füllte daraufhin einen Überweisungsträger aus und begab sich zu seiner Bank. Dort erkannte ein Mitarbeiter den Betrugsversuch und klärte den Mann über den Sachverhalt auf. Die Überweisung wurde nicht ausgeführt, sodass kein finanzieller Schaden entstand.

Die Polizei weist in diesem Zusammenhang erneut darauf hin, bei unerwarteten Zahlungsaufforderungen stets misstrauisch zu sein und Rücksprache mit Angehörigen, der Hausbank oder der Polizei zu halten.

Rauchentwicklung durch angebranntes Essen

Möckern, Magdeburger Straße, 11.06.2026, 13:25 Uhr

In einem Mehrfamilienhaus in der Magdeburger Straße in Möckern kam es zu einem Feuerwehreinsatz aufgrund einer gemeldeten Rauchentwicklung. Beim Eintreffen der Polizei befanden sich Feuerwehr und Rettungsdienst bereits vor Ort. Nach Angaben des Einsatzleiters der Feuerwehr war die Rauchentwicklung in einer Wohnung durch angebrannte Schnitzel in einer Heißluftfritteuse verursacht worden. Personen wurden nicht verletzt. Ein Sachschaden entstand ebenfalls nicht. Die Feuerwehr war mit vier Fahrzeugen und zehn Kameradinnen und Kameraden im Einsatz.

Parkplatzunfall mit Flucht

Gommern, Am Holländer, 11.06.2026, 09:49 Uhr

Auf dem Parkplatz „Zum Holländer“ in Gommern kam es zu einer Verkehrsunfallflucht. Nach bisherigen Erkenntnissen beschädigte eine bislang unbekannte Fahrzeugführerin beim rückwärtigen Ausparken aus einer Parklücke einen geparkten Pkw einer 63-jährigen deutschen Fahrzeughalterin. Anschließend entfernte sich die Verursacherin vom Unfallort, ohne ihren gesetzlichen Pflichten nachzukommen. Eine 81-jährige deutsche Zeugin beobachtete den Unfall und informierte die Geschädigte. Nach ihren Angaben handelte es sich bei dem verursachenden Fahrzeug um einen älteren grauen Mercedes. Vom Kennzeichen konnte sich die Zeugin nur Fragmente merken. An dem geparkten Fahrzeug entstand Sachschaden. Die Polizei leitete ein Ermittlungsverfahren wegen des unerlaubten Entferns vom Unfallort ein.